

4. Zwischenbericht

MANGELERNÄHRUNG

VERHINDERN

Gesundheit und Förderung für Kinder bis 6 Jahre

DAS PROJEKT UNTERSTÜTZT FOLGENDE ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG¹











PROJEKTAKTIVITÄTEN: MAI – OKTOBER 2019

- Installation von Wassersystemen, Pumpen und Handwaschstationen an zehn Grundschulen
- Informationsveranstaltungen zu Sanitär und Hygiene für 1.080 Gemeindemitglieder
- Aufklärung zu kindgerechter Ernährung und frühkindlicher Förderung für 1.332 Gemeindemitglieder
- Unterstützung der Familien beim Anlegen von Gemüsegärten
- Workshop für Gemeinderäte und Behörden zur Bedeutung von frühkindlicher Förderung

Projektregionen: Stung Treng und Ratanakiri **Projektlaufzeit:** November 2017 – Oktober 2020



In öffentlichen Veranstaltungen erhalten Eltern wichtige Informationen zu den Projektaktivitäten.

Was wir erreichen wollen

In den Projektregionen Stung Treng und Ratanakiri im Nordosten Kambodschas weisen viele Kinder Anzeichen von Mangelernährung auf. Oft verbringen die Eltern viel Zeit mit der Arbeit auf ihren Feldern und schaffen es nicht, sich ausreichend um ihre Kinder zu kümmern. Für 60 bis 70 Prozent der Kinder fehlen Angebote zur frühkindlichen Betreuung und Förderung.

In diesem Projekt wollen wir Kindern in Stung Treng und Ratanakiri ein gesundes Aufwachsen und frühkindliche Förderung ermöglichen. Dafür bauen und renovieren wir 14 Kindergärten. Das Betreuungspersonal und die Eltern schulen wir zu frühkindlicher Entwicklung und Förderung. Aber auch Hygiene und Krankheitsprävention, gesunde Ernährung und Kinderschutz werden in den Schulungen thematisiert. Mehr als 4.000 Kinder profitieren direkt von diesen Maßnahmen.

Weil rund 40 Prozent der Menschen in den Projektregionen keinen Zugang zu sauberem Wasser und Toiletten haben, verbessern wir zusammen mit den Gemeinden die Wasserund Sanitärversorgung. Rund 600 Haushalte und 1.000 Schulkinder profitieren davon. Außerdem unterstützen wir lokale Gesundheitsdienste und schulen das Personal, damit Mangelernährung bei Kindern und Schwangeren frühzeitig erkannt und behandelt werden kann.

EIN PLATZ FÜR DIE NEUE VORSCHULE

Mr. Chanmin ist Farmer und lebt mit seinen zwei Töchtern und zwei Söhnen im Dorf Kamphun in der Provinz Stung Treng. "Mein Schwiegervater ist Gemeindevorsteher bei uns im Dorf", erzählt Mr. Chanmin. "Eines Tages kam er zu uns und berichtete von dem Projekt. Er sagte, dass eine Vorschule in unserem Dorf gebaut werden solle, aber dass es kein öffent-



liches Land dafür gäbe. Daraufhin diskutierten meine Frau und ich und wir beschlossen, unser eigenes Land zur Verfügung zu stellen. Denn wir wollten, dass die Kinder eine Vorschule bekommen – mit einem Brunnen, Latrinen und einem Spielplatz, damit sie dort eine altersgerechte Förderung erhalten."

Auch beim Bau der Vorschule engagierte sich Mr. Chanmin. Er half, den Spielplatz zu bauen und die Klassenräume einzurichten. Heute sieht er, wie die Kinder sich freuen, wenn sie die Schule besuchen, und dass sie keinen Tag verpassen wollen.

Projektaktivitäten: Mai – Oktober 2019

Verbesserung der Wasser- und Sanitärversorgung

An zehn Grundschulen der Provinz Stung Treng installierten wir im Berichtszeitraum Wassersysteme, Pumpen und Handwaschstationen. So konnten wir die Hygienesituation von mehr als 2.770 Schulkindern verbessern. Außerdem wurden vier neue Schullatrinen mit insgesamt 12 Toilettenräumen gebaut, darunter ein Raum für Kinder mit Behinderungen.

"Früher mussten die Schülerinnen und Schüler mindestens einen Liter Wasser täglich von Zuhause mitbringen, weil wir nicht genügend Wasser an der Schule hatten", erzählt der stellvertretende Schulleiter einer Grundschule.

Dank der neuen Wassersysteme haben die Kinder nun einen sicheren Zugang zu sauberem Trinkwasser und können sich regelmäßig die Hände waschen. Auch die Bewässerung der Schulgärten wird durch die verbesserte Wasserversorgung erleichtert.

Zur Aufklärung über Hygiene und Sanitärmöglichkeiten in den Dörfern organisierten wir Veranstaltungen in 29 Gemeinden. 1.080 Frauen, Männer und Kinder nahmen daran teil. 612 Familien erklärten anschließend, dass sie innerhalb der nächsten drei Monate eigene Latrinen bauen wollen. 557 Haushalte in den Projektgemeinden haben bereits Latrinen errichtet, dadurch haben 2.395 Menschen Zugang zu Sanitäranlagen.



EINE VORSCHULLEHRERIN ERZÄHLT

"In meinen Anfängen als Lehrerin war ich sehr schüchtern und gar nicht selbstbewusst genug, um die Kinder zu unterrichten", erzählt Klan, Vorschullehrerin im Dorf Chay in der Provinz Rattanakiri. "Ich hatte nie gelernt, Wissen zu vermitteln oder welche Bedeutung Hygiene und sanitäre Einrichtungen haben. Bei den Aktivitäten mit den Kindern gab ich einfach das weiter, was ich von meinen Eltern gelernt hatte."

Im Rahmen des Projektes erhielt Klan die Möglichkeit, an Trainings zu Lehrmethoden und frühkindlicher Förderung teilzunehmen. "Von Tag zu Tag merkte ich, wie meine Unsicherheit weniger wurde, wie mein Selbstbewusstsein wuchs und ich immer mehr über die Entwicklung von Kindern lernte", sagt Klan. "Inzwischen habe ich 35 Schulungstage und acht Module zu frühkindlicher Betreuung und Förderung absolviert. Meine ganzen Lebensumstände haben sich verändert, weil ich jetzt viel mehr über das Unterrichten weiß. Außerdem kann ich die Menschen in meiner Gemeinde über Kinderbetreuung und Gesundheit aufklären."

Frühe Förderung und gesunde Ernährung

Angehörige der Elterngruppen nutzten im Berichtszeitraum 23 Dorffeste, um in einem zwanglosen Rahmen über Ernährung und spielerisches Lernen zu informieren. Dabei erfuhren die Anwesenden zum Beispiel, wie sie aus lokal erhältlichen Materialien Spielzeug für ihre Kinder anfertigen. In Rollenspielen und Geschichten thematisierten die Elterngruppen gesunde und kindgerechte Ernährung. Insgesamt wurden auf diese Weise 1.332 Gemeindemitglieder erreicht.

Seit Oktober 2018 haben 153 Haushalte Training und finanzielle Unterstützung für das Anlegen von Gemüsegärten erhalten. 37 Familien bauen bereits ihr eigenes Gemüse an. Sechs Haushalte haben so viel produziert, dass sie Teile ihrer Ernte verkaufen und so ihr Einkommen steigern konnten. In einem Trainingsbuch wurden Anleitungen sowohl für das Anlegen der Gärten als auch für die Hühnerzucht festgehalten. 300 Kopien werden nun durch Mitarbeitende der lokalen Behörden verteilt.

Einbindung der lokalen Behörden

In der Region Ratanakiri führten wir für 37 Angehörige vom Gemeinderäten und Behörden einen Workshop zur Bedeutung von frühkindlicher Bildung durch. Der Workshop verbesserte das Verständnis der Teilnehmenden zum Thema sowie zu ihren eigenen Verantwortlichkeiten. Dabei ging es auch darum, wie die frühkindliche Förderung durch die Gemeinden finanziert werden kann. Anschließend entwarfen die Teilnehmenden Aktionspläne, um die frühkindliche Bildung für Kinder bis sechs Jahre in ihren Gemeinden zu unterstützen.

BEISPIELHAFTE PROJEKTAUSGABEN

4 E kostet das Informationsmaterial für eine Mutter oder einen Vater zur Aufklärung über gesunde, kindgerechte Ernährung

25€ kostet ein Wassertank mit Filter für eine Familie zum Sammeln von Regenwasser

200€ benötigen wir, um einen Spielplatz zu bauen

665€ kostet eine Brunnensanierung

1.900€ brauchen wir, um einen neuen Brunnen zu bauen

HELFEN AUCH SIE MIT IHRER SPENDE

Plan International Deutschland e. V. Bank für Sozialwirtschaft IBAN: DE92 2512 0510 0009 4449 33 BIC: BFSWDE33HAN

Unter Angabe der Projektnummer "KHM100262" und falls vorhanden Ihrer Paten- bzw. Referenznummer.*

Für Überweisungen aus Österreich: Plan International Erste Bank IBAN AT04 2011 1829 8724 4001 BIC: GIBAATWWXXX

* Bei Mehreinnahmen werden Spenden für andere dringende Plan-Projekte verwendet.



Plan International Deutschland e. V. Bramfelder Straße 70 22305 Hamburg Tel.: +49 (0)40 607 716 - 0
Fax: +49 (0)40 607 716 - 140
info@plan.de • www.plan.de
www.facebook.com/PlanDeutschland
www.twitter.com/PlanGermany